



birmensdorfer

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Birmensdorf

inserate@birmensdorfer.ch
redaktion@birmensdorfer.ch
Telefon 075 408 11 11

Redaktionsschluss
Inserate: Dienstag, 12 Uhr
Todesanzeigen: Mittwoch, 12 Uhr

Austritt aus dem Zweckverband Spitalverband Limmattal; Antworten auf offene Fragen

In der Politik nehmen die Fragen zu, je intensiver man sich mit einem Thema beschäftigt. An der Informationsveranstaltung vom 23. Oktober 2018 zum Austritt aus dem Spitalverband sind einige Punkte offen geblieben, zu denen wir wie folgt Stellung nehmen:

Kaum genutztes Angebot in Schlieren

Die Versorgung der Birmensdorfer Bevölkerung im Pflegebereich ist durch das Alterszentrum am Bach (AZAB) sichergestellt. Nur noch wenige Pflegebedürftige aus unserer Gemeinde treten ins Pflegezentrum des Zweckverbands ein (2017: 1.3% der Pflorgetage). Auch bei einem Verbleib im Zweckverband ist dort die Aufnahme nicht garantiert und von der Auslastung abhängig. Mehrkosten für Birmensdorferinnen und Birmensdorfer sind hypothetisch, weil in der näheren Umgebung genügend gleichwertige Angebote vorhanden sind.

Nicht zu unterschätzendes Risiko bei Verbleib

Hand aufs Herz: Wer weiss, wie sich die Pflegelandschaft in den kommenden 30 oder 40 Jahren entwickeln wird? Welche Fortschritte macht die Medizin zum Beispiel bei Demenzerkrankungen? Die Gemeinde hat sich finanziell stark für das AZAB en-

gagiert. Bei einem Verbleib im Spitalverband würden Zinslasten von mindestens CHF 400'000 hinzukommen und die Gemeinde haftete darüber hinaus für alle finanziellen Verpflichtungen des Zweckverbands. Die finanziellen Mittel der Gemeinde sollen dort eingesetzt werden, wo sie den grössten Nutzen haben: In Birmensdorf.

Rettungsdienst in jedem Fall gesichert

Jede Gemeinde im Kanton muss sich einem Rettungsdienst anschliessen. Birmensdorf kann beim Rettungsdienst des Spitalverbands Limmattal bleiben oder zum Spital Affoltern oder zu «Schutz & Rettung Zürich» (als grösste Organisation) wechseln. Die Anforderungen an die Rettungsdienste sind kantonale geregelt. Ein Wechsel hätte keinen Einfluss auf die Kosten für die Einwohnerinnen und Einwohner, denn diese gehen je nach Versicherung zulasten der Kranken- oder Unfallversicherung. Die durch die Gemeinde zu übernehmenden Kosten variieren und hängen u.a. von der Auslastung des Rettungsdienstes ab.

Weitere Informationen finden Sie auch auf www.birmensdorf.ch.

Der Gemeinderat

Alterszentrum am Bach – stationäre Dienstleistungen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Birmensdorf

Aufgrund von uns zugetragenen und spürbaren Unsicherheiten in der Dorfbevölkerung in Bezug auf das bestehende stationäre Dienstleistungsangebot des Alterszentrums am Bach, ist es uns wichtig, sie korrekt über unsere Angebote zu informieren.

Wir bieten:

- **Pflege und Betreuung für Menschen aller Pflegebedarfsstufen** (BESA-Stufen 1 bis 12).
- Pflege und Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen in unserer geschützten Wohngruppe (Demenzabteilung). Auch hier decken wir alle Bedarfsstufen uneingeschränkt ab.
- **Palliativ Care**-Pflege. Palliative Pflege ist heute das von den meisten Bewohnern gewünschte Behandlungskonzept. Hier geht es darum, Leiden und Schmerzen zu lindern, sowie eine bestmögliche Lebensqualität für die verbleibende Lebenszeit zu erhalten.
- die in der Langzeitpflege üblichen Behandlungspflegemassnahmen (z.B. Wundpflege, Infusionen s/c, Injektionen, ...).
- vereinzelt (bei Verfügbarkeit im passenden Zeitpunkt), aber nicht generell, Ferien- und Entlastungsbetten an.

- verschiedene ärztliche Konsilien an (Palliativ-Medizin, Psychiatrie, Gerontopsychiatrie, ...) und arbeiten eng mit Spezialisten in Pflege und Medizin zusammen. Die direkte Nähe zum Spital ist nicht notwendig.

Was wir nicht anbieten:

- die zeitlich auf zwei Wochen beschränkte **Akut- und Übergangspflege AüP**
- **Tagespflege**, bei welcher der Bewohner tagsüber in der Institution betreut wird und abends sowie nachts zuhause ist
- planbare Ferienaufenthalte
- eine separate Palliativ-Station oder Hospiz-Betten

Das Alterszentrum am Bach ist eine Langzeitpflegeorganisation, aber kein Spital. Wir verfügen über die notwendigen Bewilligungen, Fachpersonal, Qualitätsstandards und arbeiten mit Fachspezialisten zusammen.

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns, Sie nach Ihren Wünschen und Vorstellungen zu betreuen und zu pflegen.

Die Heimleitung

Grüezi mitenand

Zuerst einmal ganz herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Informationsveranstaltung zum Austritt aus dem Spitalverband Limmattal. Die Auseinandersetzung mit politischen Themen unseres Dorfes ist wichtig und hilft uns allen, den gemeinsamen Weg für die kommenden Jahre zu definieren.

Es brennt – morgen Samstag um etwa 13.30 Uhr in Aesch! Seien Sie vor Ort und unterstützen Sie die Feuerwehr Birmensdorf-Aesch bei ihrer jährlichen Hauptübung. Ein grosses Dankeschön an die vielen freiwilligen Feuerwehrmänner und -frauen für ihre Bereitschaft, im Ernstfall zur Stelle zu sein.

Vielleicht haben Sie es gesehen: Beim Gemeindezentrum Brüelmatt GZB stehen Baugerüste und die grosse Fensterfront auf der Seite Bibliothek wird erneuert. Dies ist nur eine von vielen kleineren und grösseren Sanierungen, welche in den kommenden Jahren durchgeführt werden müssen. Obwohl von der Betriebskommission mit grösster Sorgfalt und Umsicht gepflegt, ist unser Gemeindezentrum in die Jahre gekommen. Und wir alle müssen uns der Frage stellen, wie es weiter gehen soll. Wann ist der Zeitpunkt gekommen, wo punktuelle – und trotzdem mit hohen Kosten verbundene – Sanierungsarbeiten einer Gesamterneuerung, ja vielleicht sogar einem Neubau gegenüber zu stellen sind. Spätestens dann gilt es zu planen und zu entscheiden, was mit einem der wohl wichtigsten Pfeiler der Birmensdorfer Infrastruktur geschehen soll. Das Brüelmatt reiht sich damit nahtlos ein in die Liste unserer Infrastrukturbauten mit mittel- bis längerfristigem Handlungsbedarf (Gemeindeverwaltung, Feuerwehrgebäude, Abfallhalle, etc.). Und damit sind wir wieder bei der allumfassenden Frage, was uns eine gute Infrastruktur für unser Dorf wert ist.

*Mit herbstlichen Grüessen, Ihr Gemeindepräsident
Bruno Knecht*

Die Igel suchen ihr Winterquartier

In der Bibliothek haben die Igel Einzug gehalten. Schon im Schaufenster präsentieren sie sich auf diversen Büchern. In der Bibliothek stellen Schülerinnen und Schüler der Klasse 2c der Primarschule ihre mit Herbstblättern kreativ verzierten Igel-Zeichnungen aus. Suchen die Igel das Winterquartier? Kommen Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten (Mo, Mi, Do, Fr 14.00 bis 18.00 Uhr/Di 15.00 bis 20.00 Uhr/Sa 10.00 bis 12.30 Uhr) vorbei und bewundern Sie alle Kunstwerke oder das Igel-Schaufenster.

Eine besondere Gelegenheit für einen Bibliotheksbesuch bietet sich am Samstag, 3. November, von 10.00 bis 12.30 Uhr: «Heute schon geschmökert?» heisst es dann. Das Bibliotheksteam bereitet Tipps zu zahlreichen Neuheiten für Erwachsene, Jugendliche und Kinder vor, offeriert Kaffee und Zopf und zeigt, wie man aus alten Büchern etwas Hübsches basteln kann.

Gemeinde- und Schulbibliothek Birmensdorf

Sitzbankspende Spielplatz Zwüschetbäch

Gemäss dem Motto: «In der Ruhe liegt die Kraft, und sitzen ist doch fabelhaft», hat die Familie Trovatelli dem Naturspielplatz Zwüschetbäch eine neue Sitzbank gespendet. Das in anderen Gemeinden bekannte Spendermodell ist für Birmensdorf eine Neuheit. In Zusammenarbeit mit dem Werkdienst wurde eine entsprechende Bank bei der sozialen Institution «Murimoo werken und wohnen» in Muri bestellt und auf dem Spielplatz aufgestellt. Die Bank wurde bereits gebührend eingeweiht und steht nun allen Ruhesuchenden und anderen Spielplatzbesuchern zur Verfügung. Herzlichen Dank an die Familie Trovatelli für ihre grosszügige Spende.

Gemeindeverwaltung / Bau und Infrastruktur

Nein zum Austritt

Als unser Vater, schwer verwirrt und hoch an Demenz leidend, aus dem Kantonsspital ins direkt angrenzende Pflegezentrum überwiesen wurde, erlebten wir, welche Vorteile die Zusammenarbeit Spital/Pflegeheim für schwer Betroffene/Angehörige bedeutet:

- Breites Angebotsspektrum für Pflegeleistungen
- Medizinische Versorgung durch stets anwesende Ärzte vor Ort
- Therapeutische Betreuung durch Geriatrie-Ärzte bei Langzeitbetreuung
- Übernachtungsmöglichkeit für Angehörige bei Notfall

Das Pflegezentrum Spital Limmattal bietet ausserdem:

- Kurzaufenthalte nach Spitalaustritten
- Ferienaufenthalte Erkrankter
- Tagesheim zur Entlastung von Angehörigen
- 2012/2018: Auszeichnung «Qualität in Palliative Care» in der Schweiz für das gesamte Pflegezentrum.

Alle Limmattalergemeinden betreiben eigene Alters-/Pflegeheim! Keine hat deswegen bis anhin das Pflegezentrum im Limmattal in Frage gestellt. Wir wären die erste Gemeinde, die wegen unseres eigenen Pflegezentrums den Austritt aus dem gesamten Spitalverband vollziehen würde. Jahrelang war es ein Miteinander. Das Limmi bietet mit dem neuen Pflegeheim eine perfekte Ergänzung zu unserem Heim am Bach.

NEIN zum Austritt Birmensdorfs aus dem Spitalverband Limmattal!

Brigitta Schwarzmann, Birmensdorf

Solidarität

Solidarität ein fester Wert! Wir kennen die Solidarität, bei welcher das Motto «Einer für alle, Alle für einen» gilt. Das gemeinsame ZIEL, das Kollektiv, zählt. Eigene Interessen werden untergeordnet. Exemplarisch das Kollegialprinzip, bekannt bei Exekutive im Bund, Kanton und Gemeinden. Manch einer hat da bestimmt schon zähneknirschend zu einem Vorschlag ja gesagt – vielleicht auch beim Entscheid, sich zu trennen vom Spitalverband Limmattal? Glück, dass der Souverän die Möglichkeit hat zu diskutieren, Referenden zu ergreifen oder Initiativen zu lancieren!

Eine andere Form der Solidarität bedeutet, für eine Gemeinschaft da zu sein, Anteilnahme zu zeigen, gemeinsame Werte zu verfolgen, dies geboren aus Verbundenheit! So sind damals die Sozialwerke entstanden, so zeigen wir uns solidarisch über Kantons Grenzen (Ausgleichszahlungen – vielleicht knirschen da auch Zähne) oder über Landesgrenzen hinaus, jährlich werden Millionen bei Katastrophen gespendet, weil uns das Unglück anderer nicht kalt lässt. Auch Solidarität hat dazu beigetragen, die Schweiz stark und erfolgreich zu machen.

Wollen wir nun nach 60 Jahren erfolgreichen Zusammengehens in der Gemeinschaft des Limmattals unsere Solidarität aufkünden? Austreten aus dem Spitalverband Limmattal? Weil wir keinen Beitrag zum neuen Pflegezentrum Limmattal leisten wollen? Ich bin überzeugt, dass die Mehrheit der BirmensdorferInnen dazu Nein sagt!

Hanspeter Luginbühl mit Familie

Folgende Birmensdorfer und Birmensdorferinnen sagen: «NEIN zum Austritt aus dem Spitalverband Limmattal und JA zum Pflegezentrum Spital Limmattal» bei der Urnenabstimmung am 25. November 2018:

Annelies Baur, Birgitta Baur, Peter Baur, Ruth Baur, Walter Baur, Werner Baur, Ulrich Blaser, Alex Bucher, Huld Bucher, Jakob Bucher, Margrit Bucher, Clarita Caporale, Bettina Châtelain, Fred Châtelain, Brigitte Commarmot, Johanna Coray, Ursula Daeniker, Susy Del Bon, Thomas Del Bon, Paul Dudle, Doris Eisenegger, Guido Eisenegger, Edith Fischer, Dominika Gaberdiel, Lisbeth Gähwiler, Paul Gähwiler, Ernst Gamper, Leni Ganter, Matthias Geissler, Herta Gerber, Ueli Gerber, Lisbeth Gössi, Martin Gössi, Jeannette Grigis, Richard Grigis, Rosmarie Grigis, Danièle Grüter, Joseph Grüter, Jakob Gut, Trudi Gut, Gisela Haenle, Emil Hartmann, Rosmarie Hartmann, Hansueli Hedinger, Heidi Hedinger, René Hedinger, Werner Hedinger, Theo Hegetschweiler, Esther Heller, Hansruedi Heller, Catherine Hess, Renate Hildbrand, Peter Hirsbrunner, Susi Hirsbrunner, Heinrich Hofstetter, Margrit Holzhammer, Dr. Alfred Huber, Irma Huber, Dora Hürzeler, Bruno Hutter, Lisbeth Hutter, Arjeta Iseni, Ruedi Jetter, Ruth Jetter, Albert Job, Margrit Job, Thomas Jucker, Alfred Kalberer, Mathilde Kalberer, Gottfried Kämpf, Hedi Kämpf, Eleonore Karrer, Adelheid Keller, Dr. med. Hans Keller, Käthi Keller, Walter Keller, Fritz Klossner, Klaus Kreienbühl, Gertrud Kubli, Peter Kubli, Anny Künzli, Othmar Künzli, Luise Langenegger, Hanny Lehmann, Ulrich Lehmann, Nelly Locatelli, Brigitte Luchsinger, Matthias Luchsinger, Beat Luginbühl, Ernst R. Luginbühl, Hanspeter Luginbühl, Margrit Luginbühl, Philine Luginbühl, Geraldine Lüscher, Monika Lüscher, Remo Lüscher, Ana Meier, Margrit Meier, Tinus Meier, Käthy Metzger, Jürg Mooser, Simon Müller Vargas, Veronika Müller Vargas, Peter Natz, Guido Oesch, René Oppliger, Dr. med. Jürg Pfisterer, Marianne Pfisterer, Heinz Postolka, Rosmarie Postolka, Ernst Prader, Uschi Prader, Maja Rajgl, Albert Regez, Yvonne Regez, Edith Rickert, Jürg Rickert, Dr. Felix Rohner, Kurt Rohner, Heinz Roth, Hildegard Rüttimann, Verena Rutz, Esther Schafroth, Gaby Schiltknecht, Bruno Schläpfer, Madleine Schläpfer, Bernadette Schmid, Ernst Schmid, Jörg Schmid, Yvonne Schäfer, Brigitta Schwarzmann, Irene Schwarzmann, Elisabeth Schweingruber, Fritz Schweingruber, Esther Sotolongo, Joel Sotolongo, Bruno Stadler, Susanna Stähelin, Alfred Stalder, Elsy Steffen, Alfred Stierli, Marcel Stutz, Maria Teufel, Werner Teufel, Karl Thalmann, Monika Thalmann, Claire-Lise Thilo, Erich Tittel, Rosmarie Tittel, Karl Traub, Peter Ursprung, Renate von Arx, Otto von Arx, Xenia Walser, Reinhard Walther, Myra Weber, Mariann Wenger, Robert Wenger, Benjamin Wenk, Miriam Wenk, Philipp Wenk, Samuel Wenk, Tobias Wenk, Albert Wey, Erika Wey, Annalies Wicki, Lorenz Wicki, Ursula Widmer, Dr. med. Heinrich Wieser, Annemarie Wintsch, Fritz Wintsch, Felix Zimmermann, Theresia Zimmermann

Solidargemeinschaft vs. Finanzplanung

Vor einigen Jahren haben die Gemeinden des Spitalverbandes Limmattal eine öffentlich-rechtliche Struktur für das Spital Limmattal gewählt und so die Umwandlung in eine AG verhindert.

Nun beantragt der Gemeinderat den Austritt aus dem Zweckverband Spital Limmattal. Fehlende Mitfinanzierung durch die Gemeinden führt längerfristig zur Privatisierung des Spitals. In diesem Fall wird die Bevölkerung kein Mitspracherecht mehr haben. Die Angestellten werden durch die Privatisierung schlechter gestellt.

Solidarität zwischen den Generationen.

Für die Jugend, die Bildung und das Schulwesen werden in Birmensdorf, wegen dem bevorstehenden Bevölkerungswachstum in Aesch und Birmensdorf (Sekundarschule), grosse Investitionen geplant. Für die ältere Generation wird nach dem Bau des Alterszentrums am Bach wenig Neues geplant. Für Patienten mit chronischen oder degenerativen neurologischen Erkrankungen ist das Zentrum am Bach nicht geeignet.

Wenn ein Gemeindeglied im Pflegezentrum Spital Limmattal gepflegt werden muss und die Kosten nicht selber tragen kann, könnte es für die Gemeinde teurer werden, da die Tarife

für Gemeinden, die nicht Mitglied im Zweckverband sind, höher werden. Die Sozialbehörde kann sich nicht einfach den Kosten entziehen, wie auch das kürzlich gefällte Urteil des Bundesgerichts betreffend Sonderschulung und Heimkosten eines jungen Mitbürgers gezeigt hat.

Ausserdem verliert die Gemeinde ihren Anteil am Eigenkapital des Spitalverbandes, das heisst, dass ca. 2.4 Mio CHF einfach abgeschrieben werden beim Austritt aus dem Spitalverband. Die sogenannten Ersparnisse während ca. 5 Jahren werden einfach wegradiert. Ist dieser Entscheid im Sinne einer sinnvollen und solidarischen Planung der Zukunft, wie auch im Sinne der Bevölkerung Birmensdorfs und des ganzen Limmattals?

Wir wollen eine Solidargemeinschaft im Limmattal bleiben, sonst müssen die verbleibenden Gemeinden unverhältnismässig mehr an die Finanzierung des neuen Pflegezentrums des Spitals Limmattal beitragen.

Deshalb werde ich die Vorlage über den Austritt aus dem Zweckverband als Zeichen der Solidarität ablehnen.

Pierre-Ami Béguin, Birmensdorfer und Arzt in Dietikon

Nein zum Spitalverbands-Austritt

1992 wurde ich im Limmatspital geboren wie zuvor 1989 meine Schwester Teuta. Auch unsere Kinder erblickten im Limmi das Licht der Welt: 2012 Teutas Sohn Deniz und 2016 mein Sohn Bleart. Immer wurde unsere Familie im Limmi hervorragend behandelt und betreut. Darum bin ich anderer Meinung als der Birmensdorfer Gemeinderat und werde am 25. November Nein stimmen zum vorgeschlagenen Spitalverbands-Austritt!

Arjeta Iseni-Saiti

Austrittswunsch gibt zu reden

Zum Artikel in der Limmattaler Zeitung vom 25. Oktober 2018: «Rettungsdienst fällt weg: Zu bedenken sei auch, dass im Falle eines Austritts die Ambulanz des «Limmi» nicht mehr nach Birmensdorf fahre.»

Da sollten sich Birmensdorferinnen und Birmensdorfer aber gut überlegen, was sie am 25. November 2018 in die Urne legen.

Margrit Holzhammer

Gendarstellung zum Antrag des Gemeinderates Birmensdorf «Austritt aus dem Spitalverband Limmattal», Abstimmung vom 25. November 2018

Ausgangslage

2013 haben 96% der Stimmberechtigten in Birmensdorf dem Neubau des Spitals Limmattal zugestimmt. Der vorgeschlagene Neubau des Pflegezentrums veranlasste den Gemeinderat nun, den Gesamtaustritt aus dem Spitalverband zu beantragen, da ein Teilaustritt bez. des Pflegezentrums gem. Spitalverbands-Statuten nicht möglich ist.

Kosten des neuen Pflegezentrums

Die Kosten für das neue Pflegezentrum belaufen sich gesamthaft auf CHF 65 Mio. Seit 2012 ist es möglich, das Pflegezentrum kostendeckend zu betreiben. Das vorhandene Eigenkapital bedingt zur Finanzierung der Investition von CHF 65 Mio. die Aufnahme von CHF 57 Mio. Fremdkapital. Dieses Kapital muss zurückbezahlt und verzinst werden, weshalb die Gemeinden in den ersten 20 Jahren einen Beitrag an die Verzinsung leisten. Dieser würde für Birmensdorf rund CHF 20'000 jährlich betragen.

Abschreibungsdauer und Wirtschaftlichkeitsvergleich

Da für das Birmensdorfer Pflegezentrum eine Genossenschaft als Trägerschaft besteht, können die immobilien Sachanlagen (Gebäude und Installationen) nach Obligationenrecht auf 50 Jahre abgeschrieben werden. Für das Pflegeheim des Spitalverbands muss hingegen auf 30, respektive 20 Jahre abgeschrieben werden. Deshalb müssen die Verbandsgemeinden einen finanziellen Beitrag (für die Verzinsung) leisten. (Könnte der Spitalverband analog Birmensdorf abschreiben, müssten die Gemeinden keinen Beitrag zur Finanzierung leisten.)

Finanzielle Auswirkungen bei Austritt

- Bewohnende des Pflegezentrums Limmattal, welche keiner Gemeinde des Spitalverbandes angehören, müssten beträchtlich höhere Steuern bezahlen und hätten keine Priorität bei der Zuteilung von Plätzen. Sollten Ergänzungsleistungen anfallen, würde dies zusätzlich die Rechnung der Gemeinde (Steuerzahler) belasten.
- Ebenfalls müsste das Rettungswesen für Birmensdorf neu geregelt werden. Bei einem Anschlussvertrag bei Schutz und Rettung Zürich, würden jährlich Kosten von CHF 25'000 anfallen (CHF 4 pro Person, 6'400 Einwohner).
- Birmensdorf würde bei einem Austritt auf CHF 4.6 Mio Anteil am Eigenkapital verzichten, was in der Rechnung eine erfolgsrelevante Wertberichtigung von einmalig CHF 1.4 Mio (Anschaffungswert) bedeuten würde. Dieser Betrag würde voraussichtlich die Rechnung 2018 betreffen. Zudem müsste sich Birmensdorf aufgrund der Kündigungsfrist für die Jahre 2019 bis 2022 weiterhin an den Finanzierungskosten des Pflegezentrums beteiligen.

Leistungsangebot des Pflegezentrums Limmattal

- Langzeitpflege für hochpflegebedürftige Menschen
- Palliativ-Pflege (das Pflegezentrum wurde 2012/2018 mit dem Label «Qualität in Palliative Care» ausgezeichnet).
- Betreuung und Pflege von Menschen mit ausgeprägten demenziellen Erkrankungen (44 Plätze)
- Übergangspflege und Kurzaufenthalte (für Menschen, die in ihr angestammtes Zuhause zurückkehren)
- Tageszentrum (Entlastung für Angehörige)
- Ferienbetten (für Menschen, die Zuhause gepflegt werden)

Als Vorteil speziell zu erwähnen wäre die Nähe zum Akutspital und somit Zugang zu medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Spezialisten sowie zwei Geriaterinnen (Spezialgebiet für Altersmedizin) vor Ort.

Das Pflegezentrum Spital Limmattal geht Birmensdorf nicht einfach nichts an!! Es ist eine unverzichtbare Ergänzung zu unserem Alterszentrum am Bach.

Bedarfsentwicklung

Aufgrund der demographischen Entwicklung und unter Berücksichtigung der Ambulantisierung sowie der bestehenden Angebote im Limmattal, ist davon auszugehen, dass das PZL auch zukünftig als Ergänzung zu den gemeindeeigenen Angeboten, gut ausgelastet sein wird. Dies bestätigt auch die neuste Bedarfsprognosen-Studie von OBSAN (Schweiz. Gesundheitsobservatorium).

Zusammenfassung und Empfehlung

Aufgrund dieser Fakten, grossmehrheitlich auch erörtert am Informationsanlass vom 23. Oktober 2018 im Alterszentrum am Bach, empfehlen wir ein JA zum Pflegezentrum und ein NEIN zum Austritt aus dem Spitalverband Limmattal.

Solidarität

Natürlich hat Birmensdorf, wie Gemeinderätin Annegret Grossen mehrfach betonte, die Hausaufgaben mit dem Bau seines vorzüglichen Pflegezentrums gemacht. Das gibt uns aber nicht das Recht zur Entsolidarisierung, nur wegen eines angeblich unberechenbaren Defizit-Risikos beim Betrieb des Spitals/Pflegeheims Limmattal.

Diese und weitere Informationen finden Sie online unter: spital-limmattal.ch.

Irene Schwarzmann, Reinhard Walther, Samuel Wenk

Solidarität in Kilometern?

Zitat des Birmensdorfer Gemeindepräsidenten, Bruno Knecht, aus dem Limmattaler vom 12. Oktober 2018 zur Abstimmung an der Urdorfer Gemeindeversammlung 2012, bei welcher der Spitalverbands-Austritt klar abgelehnt wurde: «Die Urdorfer haben emotional entschieden. Die Birmensdorfer denken differenzierter, alleine schon, weil sie räumlich weiter weg vom Spital sind.»

Wird Solidarität seit neuem in Kilometern gemessen?

Als langjährige Dorfbewohnerin denke ich sowohl differenziert als auch emotional. Denn ein Nein zum neuen Limmattaler Pflegezentrum bedeutet automatisch einen Gesamtaustritt aus dem Spitalverband Limmattal! Wollen wir das?

Beweisen wir unseren Nachbarn im Limmattal unsere Solidarität! Speziell unserer Anrainergemeinde Urdorf: Jahrelang genossen BirmensdorferInnen ein Gastrecht im Weihermatt – wir haben sowohl von diesem Pflegezentrum als auch vom Limmi profitiert! Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde das Anliegen des Gemeinderats zum Austritt aus dem Spitalverband so klar ablehnt, wie das die Urdorfer gemacht haben. Ein Austritt bedeutet für mich Entsolidarisierung!

Aus diesem Grund sage ich Nein zum Austritt aus dem Spitalverband Limmattal und JA zum neuen Limmattaler Pflegezentrum!

Margrit Meier, Birmensdorf

Gemeinde
Birmensdorf**Bauprojekt Risistrasse 11a-c**
Summarische amtliche Publikation**Gesuchsteller**Bühler Real Estate KLG,
Winterthurerstrasse 53, 8610 Uster**Bauprojekt**Umbau Gebäude, Neubau Spielplatz und Parkplatz mit
Ladestation bei Gebäuden Vers.-Nr. 134, 135 & 136,
Risistrasse 11a-c, Grundstück Kat.-Nr. 3867 & 2588,
Zonen W2 / 30 % & K2**Planaufgabe**Die Pläne liegen 20 Tage ab der massgebenden amtlichen
Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf.
Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Web-
site www.birmensdorf.ch und im Amtsblatt des Kantons
Zürich veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung / Bau und Infrastruktur

Gemeinde
Birmensdorf**Gemeindeversammlungen vom 20. November 2018;**
Ankündigung**Datum und Ort**Dienstag, 20. November 2018, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Brüelmatt (Saal A), Dorfstrasse 10,
8903 Birmensdorf**Traktanden****Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch**

1. Budget 2019; Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss
2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Primarschulgemeinde Birmensdorf

1. Budget 2019; Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss
2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Politische Gemeinde Birmensdorf

1. Friedhof- und Bestattungsverordnung; Erlass
2. Budget 2019; Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss
3. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

AktenDie Unterlagen liegen im Gemeindehaus Birmensdorf
(Abteilung Präsidiales und Kultur) zur Einsicht auf; die
Anträge und Akten der Sekundarschulgemeinde Birmens-
dorf-Aesch zusätzlich im Gemeindehaus Aesch.**Anfragen**Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes, die spätestens
10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht
werden, beantwortet der Gemeindevorstand spätestens
einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der
Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt-
gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung
nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine
Diskussion stattfindet.**Teilnahme und Stimmberechtigung**Zu den Gemeindeversammlungen sind alle interessierten
Personen eingeladen. Die Stimmberechtigung richtet sich
nach den gesetzlichen Bestimmungen.**Hinweis**Die massgebende amtliche Publikation wurde auf der
Website www.birmensdorf.ch veröffentlicht.Gemeinde
Birmensdorf**Bauprojekt Stallikonerstrasse 21**
Summarische amtliche Publikation**Gesuchsteller**Steiner Liegenschaften AG, Stallikonerstrasse 21,
8903 Birmensdorf**Bauprojekt**Rückbau Gebäude Vers.-Nr. 494 & 1459, Neubau Mehr-
familienhaus mit Tiefgarage, Stallikonerstrasse 21, Grund-
stücke Kat.-Nr. 1579 & 1580, Zone WG3 / 60 %**Planaufgabe**Die Pläne liegen 20 Tage ab der massgebenden amtlichen
Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf.
Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Web-
site www.birmensdorf.ch und im Amtsblatt des Kantons
Zürich veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung / Bau und Infrastruktur

**Impressum:**

Auflage: 3'500 Exemplare

Herausgeber, Layout und Druck:Birmensdorfer | Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 408 11 11 | www.birmensdorfer.ch
Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland

Jede Fröitig e Züitig – Die SpielregelnUm einen erfolgreichen und nachhaltigen Birmensdorfer
herauszugeben, sind wir auf bezahlte Beiträge bzw. Inserate
angewiesen. Medienmitteilungen, redaktionelle Beiträge und Le-
serbriefe bis 1500 Zeichen (inkl. Leerschläge) sind gratis.Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und
Bildbeiträge zu kürzen, in einer nächsten Ausgabe zu verwenden oder
komplett wegzulassen. Wir danken für Ihr Verständnis. Zögern Sie nicht,
uns bei Unklarheiten zu kontaktieren.

Birmensdorfer Herbstplausch 2018

Der diesjährige Herbstplausch ist bereits wieder Geschichte, die zahlreichen Erinnerungen werden aber noch lange nachwirken.

Bereits zum 12. Mal wurde während der zweiten Herbstferien-Woche der Birmensdorfer Herbstplausch durchgeführt. Das Angebot stand wie immer den Primarschülern zur Verfügung, dieses Jahr wurde erstmals aber auch den Sekundarschülern die Teilnahme ermöglicht. Neu war auch die Mitarbeit einer Kollegin aus Aesch in der Arbeitsgruppe. Dank ihrem Engagement konnten im Anmeldeprozess die Aescher den Birmensdorfern Schulkindern gleichgestellt werden.

Im Vergleich zum Vorjahr hatten wir 10 Kurse mehr im Angebot und so haben rund 140 Kinder aus insgesamt 49 spannenden Kursen ihre Herbstferienaktivitäten zusammengestellt. Naturfreaks konnten z.B. ein zweitägiges Indianercamp besuchen oder im Wald Schittli Verbannis spielen, Zirkusbegeisterte übten sich in der Zauberei oder am Vertikaltuch, SportlerInnen feilten an ihrer Technik im Tennis, beim Seilspringen oder schnupperten Luft in ihnen unbekanntem Terrain wie Tauchen, Klettern und Pétanque. Auch handwerklich Interessierte kamen z.B. beim Solarspielauto bauen, beim Fotografieren oder im Malatelier auf ihre Kosten. Diverse Führungen, Bastel- und Kochkurse rundeten das vielseitige Kursangebot ab.

Die strahlenden Gesichter der Kinder und die gute Zusammenarbeit mit vielen Helfern und Kursanbietern bestärken uns, das Projekt nächstes Jahr weiterzuführen. *Elternforum*

Scrooge – es ist nie zu spät

Seit einigen Jahren stehen der Kulturkreis Birmensdorf und die Kulturkommission Aesch in regelmässigem Austausch miteinander. Das führt dann von Zeit zu Zeit zu Kooperationen wie den regelmässigen Gastspielen des Theaters Kanton Zürich oder dem Konzertauftritt von Paul Giger und Marie Luise Dähler vor einigen Jahren oder auch zu gegenseitigen Anregungen, was interessante Künstler und deren Programm betrifft.

Ein solches Beispiel ist auch das Gastspiel des PerpetuoMobileTeatro, das die Kulturkommission Aesch als nächstes auf ihrem Programm hat. PerpetuoMobileTeatro, das sind eine Gruppe von Künstlern aus Locarno, die alle die Theaterschule des 2016 verstorbenen Clowns Dimitri absolviert haben und nun mit ihrem Stück «Scrooge – es ist nie zu spät» am 17. November um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Nassenmatt gastieren. Das Stück basiert auf dem Stoff von Charles Dickens «A Christmas Carol» und lädt mit fantasievollen Masken, Tanz, Akrobatik und der eigens für «Scrooge» komponierten Musik ein in eine Welt von Märchen und Zauber. Die Aufführung passt sicherlich gut als Einstimmung in die Vorweihnachtszeit, geeignet sowohl für Erwachsene als auch für Kinder ab 6 Jahren.

Herzlich willkommen am 17. November in Aesch, unserem sympathischen Dorf oberhalb von Birmensdorf! *Klaus Herbig*

Schauen Sie vorbei!
birmensdorfer.ch

TRIMCO

Treuhand · Immobilien · Consulting

Zu verkaufen per sofort in Uitikon, Schlierenstrasse 16

3 1/2-Zimmer-Wohnung 2. Obergeschoss

109 m² Wohnfläche bzw. 149 m² Nutzfläche

Mit grossem Balkon, Hobby- und Kellerraum sowie Einstellplatz in Tiefgarage

Weitere Details entnehmen Sie unserem Inserat auf www.homegate.ch

Verkaufspreis inkl. Hobby-/Kellerraum und Einstellplatz: CHF 1'090'000.00

Kontakt:

TRIMCO GmbH, 8142 Uitikon

Telefon: 043 311 20 60 / Herr Werner Haab

E-Mail: whaab@trimco.ch

Ausflüge und Kultur ins Wallis

Am 6. Oktober 2018 bestiegen 24 reisefreudige Senioren den Zug nach Sion. Bereits während der Zugfahrt wurden wir von unserem Reiseleiter – Peter Hürzeler – mit ersten Informationen bedient und Kaffee und Gipfeli verwöhnt. Nach einem kurzen Bummel durch Sion, der ältesten Stadt der Schweiz, begann der sportliche Teil des Ausflugs. Nach einem 45-minütigen Aufstieg erreichten wir die 400-jährige Suone Bisse de Clavau. Die Bisse de Clavau wurde um 1450 erbaut und ist essentiell im Kampf der Weinbauern gegen den Wassermangel. Mit einem freien Blick auf ein herrliches Alpenpanorama, die Rhoneebene und die spektakulären Rebterrassen wanderten wir bis zur privaten Guérite der Familie Robert Gillard. Während den nächsten zwei Stunden genossen wir die Walliser Wein- und Esskultur – mit einer Degustation von fünf Weinen – und natürlich einem Raclette. Gestärkt wanderten wir weiter bis nach St. Léonard um den grössten unterirdischen See Europas mit einem Weidling zu erkunden. Neben dem Naturschauspiel konnten wir dabei auch die Bilder des Westschweizer Künstlers Claude Dauphin bewundern. Mit vielen Eindrücken gesättigt traten wir die Rückkehr nach Birmensdorf an. Wir danken Peter Hürzeler für die perfekte Organisation dieses Ausfluges. Auch nächstes Jahr geht die Gruppe Birmissimo Ausflüge und Kultur wieder auf Entdeckungsreisen. Mehr unter www.Birmissimo.ch.

Gertrud Stäheli



www.heidi-druck.ch

HEIDI DRUCK.CH
online print portal



**Das online print portal in Uster
...druckt Flyer, Postkarten, Kuverts,
Visitenkarten, Plakate u.v.m.
Günstig und 100% schweizer Qualität!**

Bester Birmensdorfer Knabenschütze



Auch einige Wochen nach dem Zürcher Knabenschiesse 2018 freut sich der 17-jährige Liam Eisenhut noch immer über sein erreichtes Resultat von 32 Punkten. Von insgesamt 4067 Teilnehmenden erreichte der angehende Fachmann Bewegung und

Gesundheitsförderung den 63. Platz. Der gesamte Gemeinderat gratuliert dem Birmensdorfer Schützen zu dieser guten Platzierung und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. Gemeindepräsident Bruno Knecht überreichte Liam Eisenhut den traditionellen Wimpel sowie einen Manor-Gutschein.

Gemeindeverwaltung Birmensdorf



Gemeinde
Birmensdorf

Bauprojekt Kirchgasse 22 **Summarische amtliche Publikation**

Gesuchsteller

Evangelisch reformierte Kirchgemeinde, Dorfstrasse 10,
Postfach 132, 8903 Birmensdorf

Bauprojekt

Umbau & Sanierung sowie Neubau Parkplatz bei Gebäude
Vers.-Nr. 264 (Denkmalschutzobjekt von überkommunaler
Bedeutung, nicht ausgesteckt), Kirchgasse 22, Grundstück
Kat.-Nr. 1895, Zone K2

Planaufgabe

Die Pläne liegen 20 Tage ab der massgebenden amtlichen
Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf.
Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Web-
site www.birmensdorf.ch und im Amtsblatt des Kantons
Zürich veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung / Bau und Infrastruktur



Gemeinderat Birmensdorf
Wahlleitende Behörde

Katholische Kirchensynode;
Provisorischer Wahlvorschlag
Summarische amtliche Publikation

Erneuerungswahl der Mitglieder der Römisch- katholischen Synode des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2019 – 2023

Gestützt auf die Wahlausschreibung vom 14. September 2018 ist für die Erneuerungswahl des Mitgliedes der Synode innert der festgesetzten Frist folgender Wahlvorschlag eingereicht worden:

**Pelloli Cäsar, Jg. 1950, wohnhaft Rebhalde 13,
Birmensdorf, von Kölliken AG, bisher**

Es wird eine Frist von 7 Tagen, bis spätestens am 9. November 2018 angesetzt, innert welcher die Wahlvorschläge zurückgezogen oder geändert werden oder auch neue Wahlvorschläge beim Gemeinderat Birmensdorf eingereicht werden können. Neue Wahlvorschläge müssen von mindestens 15 Stimmberechtigten unterzeichnet werden, wobei die gesetzlichen Vorgaben gemäss der Ausschreibung vom 14. September 2018 einzuhalten sind. Nach Ablauf der genannten Frist können die Wahlvorschläge nicht mehr verändert werden.

Der Gemeinderat Birmensdorf als wahlleitende Behörde erklärt den Vorgeschlagenen als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) erfüllt sind. Andernfalls wird am 10. Februar 2019 eine Urnenwahl durchgeführt.

Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Website www.birmensdorf.ch veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung / Präsidiales und Kultur



Seniorenachmittag 2018

Bei schönstem Wetter fand am 25. Oktober der traditionelle Seniorenachmittag im Gemeindezentrum Brüel matt statt. Auch im Saal herrschte goldene Herbststimmung, welche nur zu Beginn leicht getrübt wurde, als an die im letzten Jahr Verstorbenen gedacht wurde. Da werden meist alle still und manchmal auch etwas traurig; hat doch jeder den Einen oder die Andere gekannt.

Erfreulich war aber sicher die Nachricht, dass Birmensdorf wieder eine Ortsvertretung der Pro Senectute hat und sich die beiden Frauen, welche diese betreuen, an diesem Nachmittag gleich persönlich vorstellten und anschliessend auch bereits erste Kontakte geknüpft wurden. Höhepunkt war der Auftritt des Frauenchores Birmensdorf, welcher zum 70-jährigen Bestehen nochmals einige Leckerbissen aus seinem Jubiläumsprogramm

darbot. Dieses bestand aus dem Fundus von Noten aus 70 Jahren Vereinsgeschichte! Somit waren viele bekannte Lieder dabei und es wurde fleissig mitgesungen. Vor allem beim «Birmensdorfer Lied» von 1947 hörten alle gebannt zu. Beim letzten Lied «Le vieux chalet» schmolzen die Zuhörer regelrecht dahin!

In bester Stimmung ging es zum Zvieri. Es wurde rege geplaudert und viel gelacht, sowohl der feine Zvieri, wie auch die angenehme Gesellschaft wurden genossen. Viele nutzten die Gelegenheit, mit Pfarrer Joób, welcher die Pfarrvertretung nach Carl Schnetzers Pensionierung übernommen hat, erste persönliche Worte zu wechseln. Allen, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben, meinen herzlichen Dank!

Frauenverein Birmensdorf, Andrea Streif

Kerzenziehen Birmensdorf



Kerzenziehen mit Bienenwachs für Gross und Klein:

Donnerstag	15. November 2018	15.00 bis 21.00 Uhr
Freitag	16. November 2018	15.00 bis 21.00 Uhr
Samstag	17. November 2018	10.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag	18. November 2018	10.00 bis 18.00 Uhr

im GZ «Brüelmatt», Freizeitraum

Mitzubringen: etwas Geduld, kurzärmelige Kleidung.

Unkostenbeitrag: Fr. 4.60 pro 100g gezogene Kerze.

Der Erlös geht an den Trägerverein des Kinderhauses Tipi in Birmensdorf (www.diealternative.ch).

reformierte
kirche birmensdorf-aesch



Der gesunde Mittagslunch

Montag	Nia
Dienstag	Muscle Pump
Mittwoch	Pilates & Tone
Donnerstag	Body Power
Freitag	Muscle Pump

12.05 bis 13.00 Uhr • ohne Voranmeldung

Probestunde Fr. 10.- • Einzeleintritt Fr. 25.- • 10er Abo Fr. 230.-

Im Sanapark ist alles unter einem Dach

**Fitness – Gruppenfitness – Box Gym – Power Plate
Tennis – Squash – Tischtennis – Sauna – Massage**



Agenda

Elternforum: Eltern-Kind Deutsch-Treff im FZ (Familienzentrum)	2. November 2018 15.00 bis 17.00 Uhr
Frauenverein: Mittagstisch Erwachsene mit Kindern	2. November 2018
Heute schon geschmökert Gemeinde- und Schulbibliothek	3. November 2018 10.00 bis 12.30 Uhr
Hauptübung in Aesch Feuerwehr Birmensdorf-Aesch	3. November 2018 13.15 Uhr
Geschichte unseres Dorfes - von der Eiszeit bis zur Gegenwart Ortsmuseum	3. November 2018 14:00 bis 16:00 Uhr
Weihnachtsevent il senso Uitikon	3.+4.Nov. 2018
Elternforum: Familienbrunch im FZ (Familienzentrum)	4. November 2018 9.30 bis 13.00 Uhr
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, reformierte Kirche	4. November 2018 9.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	5. November 2018
Elternforum: Chrabbelgruppe Freizeitraum katholische Kirche	5. November 2018 9.15 bis 11.15 Uhr
Buchstart Gemeinde- und Schulbibliothek	6. November 2018 9.30 bis 10.15 Uhr
Elternforum: Eltern-Kind Winterbasteln für Vorschulkinder im FZ (Familienzentrum)	6. November 2018 14.00 bis 17.00 Uhr
Basteln für Kinder Gemeinde Zentrum Brüelmatt Freizeitraum jeden Mittwoch	7. Nov.- 12. Dez. 2018 14.00 bis 17.00 Uhr
Elternforum: Eltern-Kind Deutsch-Treff im FZ (Familienzentrum)	9. November 2018 15.00 bis 17.00 Uhr
Turnshow Birmensdorf 2018 Gemeindezentrum Brüelmatt	9.+ 11. Nov. 2018 20.00 Uhr
Gottesdienst reformierte Kirche	11. November 2018 9.30 Uhr
Turnshow Birmensdorf 2018 Gemeindezentrum Brüelmatt	11. November 2018 14.00 Uhr
Abendgottesdienst Brunnehofsäli Aesch	11. November 2018 19.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	12. November 2018

il senso
wohnsinnig



LAMBERT

Möbel – Textil – Licht – Accessoires



Einladung zum Weihnachtsevent

**Sa 3. November, 10–17 Uhr
So 4. November, 11–17 Uhr**

Bei uns finden Sie inspirierende und stimmungsvolle Accessoires für ein gemütliches Zuhause sowie viele grosse und kleine Geschenksideen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Begleitung.

Birmensdorferstr. 42, 8142 Uitikon, Tel. 043 321 97 42, info@il-senso-wohnen.ch, www.il-senso-wohnen.ch